

Bedienungsanleitung Ks

21 81 3310 000-6 bis 21 81 3310 349-7

2. Ausgabe



	Prüfung	Bezeichnung	Abteilung	Name	Tel.Nr.	Datum	Unterschrift
Erstellt		Team Güterwagen Technik / Erhaltung	RCA – PM – RS - TGW	Pernold Helfried	+43 664 6174021	07.09.2011	<i>[Signature]</i>
Inhalt geprüft (Prüfer für den Inhalt verantwortlich)	gem. ASchG AM - VO	Sicherheitsfachkraft Arbeitsbereich Eisenbahnfahrzeuge	RCA – PM – RS - TGW	Ing. Trimmel Pascal	+43 664 8217144	07.09.2011	<i>[Signature]</i>
	Gesamtinhalt	Leiter Produktionsmanagement Rolling Stock	RCA – PM – RS	Wittmann Josef	+43 664 6174038	07.09.2011	<i>[Signature]</i>
Freigegeben für Verteilung		Betriebsleiter RCA	Stab Betriebsleitung RCA	Dr. Kettler Günter	+43 1 93000 50300	07.09.2011	<i>[Signature]</i>

Änderungsnummer	Gegenstand /Inhalt	durchgeführt
1		
2		
3		

1. Allgemeine Hinweise.....	3
1.1 Benutzerhinweis	3
1.2 Verwendungszweck.....	3
1.3 Arbeitnehmerschutz	3
2. Technische Daten.....	4
2.1 Gesamtabmessungen.....	4
2.2 Details.....	4
3. Bedienungsvorschriften.....	5
3.1 Allgemeine Hinweise	5
3.2 Seitenwänddrehungen.....	6
3.3 Stirnwände.....	7
3.4 Seitenwände.....	8
4. Ladegutsicherung.....	9
4.1 Ladung sichern.....	9
5. Reinigung.....	10
5.1 Reinigung der Ladefläche	10
Verhalten bei Beschädigungen am Wagen.....	11
6.1 Verständigung und Behandlung von Schäden	11

1. Allgemeine Hinweise

1.1 Benutzerhinweis

Die nachstehende Bedienungsanweisung enthält wichtige Hinweise und Maßnahmen, die beim Betrieb und der Bedienung der Fahrzeuge zu beachten sind. Allgemeine Regeln der Bedienung dieses Wagentyps und seiner bahntypischen Baugruppen werden als bekannt vorausgesetzt bzw. sind nach den Vorschriften der einstellenden Eisenbahnverwaltung durchzuführen. Sie sind dem jeweiligen Stand der Technik anzupassen. Ersatzansprüche für Schäden an eisenbahnspezifischen Teilen, die durch fehlerhafte Bedienung entstehen und damit begründet werden, dass hierfür in den Bedienungsvorschriften keine Angaben enthalten sind, können vom Hersteller nicht anerkannt werden. Die Betätigung der Druckluftbremse wird ebenfalls als bekannt vorausgesetzt.



Der Beladetarif der Rail Cargo Austria AG in der jeweils gültigen Fassung ist verbindlich zu beachten.



Der Beladetarif erscheint nicht in gedruckter Auflage. Der Beladetarif ist innerhalb des ÖBB – Konzerns über das Intranet und für externe Kunden über das Internet (http://www.railcargo.at/de/Kundenservice/Tarife_%26_Co/Beladetarife/index.jsp) zugänglich und kann als Pdf-Datei heruntergeladen werden. Dadurch ist die rasche Aktualisierung gewährleistet. Inkraftsetzung, Änderungen und Außerkraftsetzung des BT werden im Anzeigebblatt für Verkehr (AfV) veröffentlicht.



Achtung!

Vor jeder Be- oder Entladung ist das Fahrzeug gegen Entrollen zu sichern.



Achtung!

Die Güterwagen dürfen ausschließlich an den dafür vorgesehenen Einrichtungen (z. B. Zughaken, Seilhaken) bewegt werden. Jegliche andere Form der Bewegung ist unzulässig.

1.2 Verwendungszweck

Der zweiachsige Wagen ist für den Transport von Schnittholz, Stahlprodukten, sowie nässeunempfindlichen Gütern geeignet und mit 12 Seitenwanddrehungen und 2 klappbaren Stirnwänden mit zwei langen Steckungen und 12 klappbaren Seitenwänden ausgerüstet. Damit ist der Wagen für die seitliche Be- und Entladung mit Gabelstaplern geeignet.

1.3 Arbeitnehmerschutz



Persönliche Schutzausrüstung, wie Warnkleidung gemäß EN 471, – „Hochsichtbare Warnkleidung“, Sicherheitsschuhe, Handschuhe und Helm ist zwingend zu verwenden.



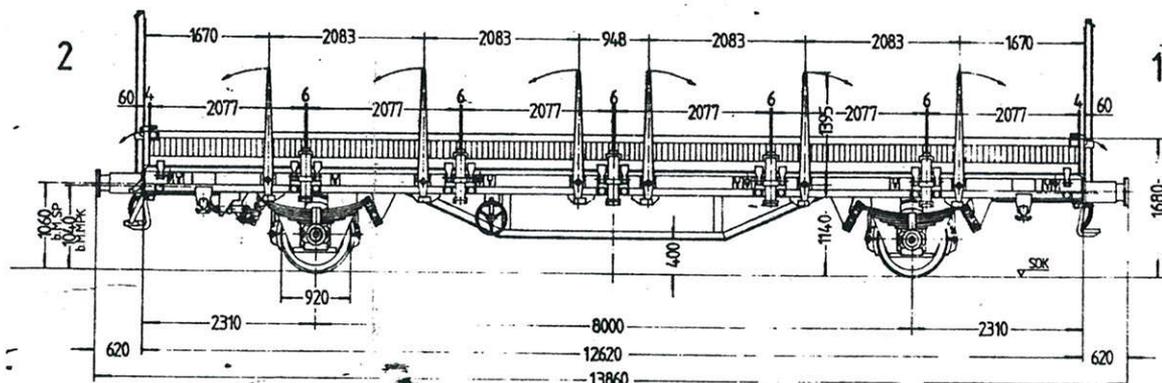
Um die MitarbeiterInnen auf die Gefahren beim Hantieren mit dem Wagen und allen seinen Einrichtungen aufmerksam zu machen, ist eine Unterweisung durchzuführen. Diese Unterweisung hat nachweislich zu erfolgen und ist von jeder/m MitarbeiterIn zur Kenntnis zu nehmen.



Ein Aufstieg auf die Ladefläche des Wagens darf ausschließlich nur über die Laderampe oder über die am Wagen angebrachten Aufstiegshilfen erfolgen.

2. Technische Daten

2.1 Gesamtabmessungen

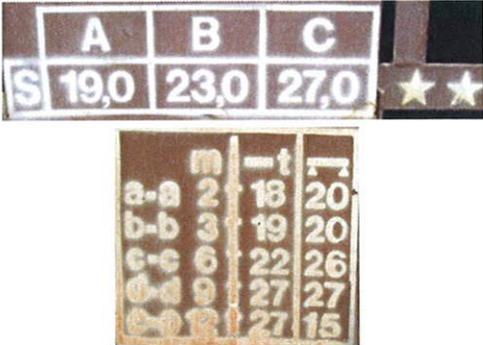
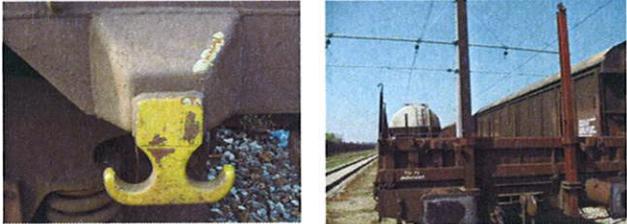


2.2 Details

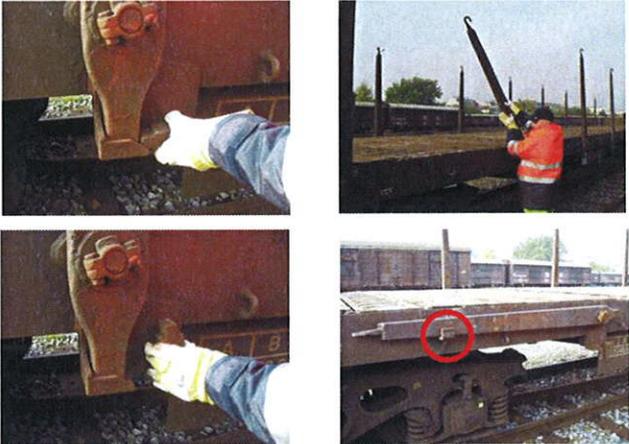
Gattungszeichen	Ks				
Typennummer	3310				
Achsenanzahl	2				
Achsstand, Drehzapfenabstand	m	8			
max. Länge über Puffer = LÜP	m	13,86			
Eigengewicht	t	13,00			
Streckenklasse		A	B	C	
Lastgrenze	t	s	19,0	23,0	27,0
Ladelänge = L	m	12,50			
Ladebreite = B	m	2,76			
Seitenwandhöhe = H	m	0,40			
Rungenhöhe = H1	m	-			
Ladefläche	m ²	34,50			
Laderaum	m ³	-			
Fußbodenhöhe über SO	m	1,23			
Besonderheiten	12 Seitenwand – Drehungen Kleinster Krümmungsradius 35 m Seitenwände umlegbar Stirnwände umlegbar				
Ladelänge für schwere Einzellasten:					
— t — über die Auflagelänge verteilt	a - a	2 m	18	20	
▲ t ▲ auf zwei Unterlagen	b - b	3 m	19	20	
	c - c	6 m	22	26	
	d - d	9 m	27	27	
	e - e	12 m	27	15	

3. Bedienungsvorschriften

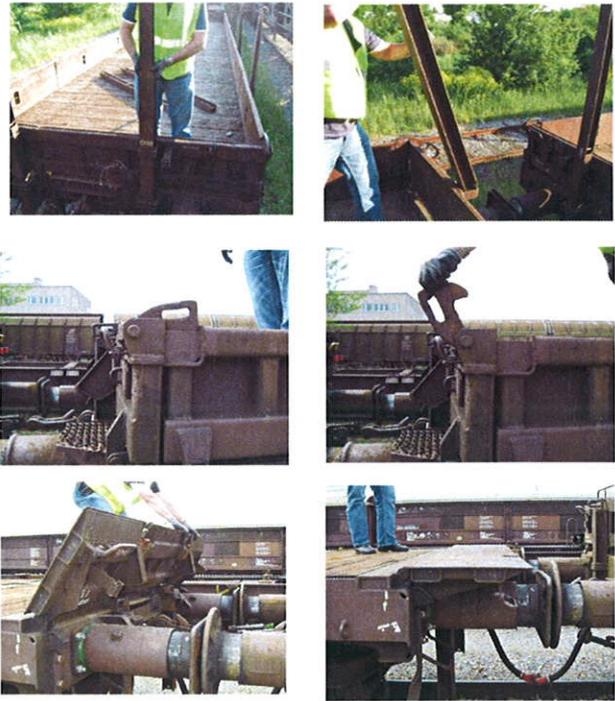
3.1 Allgemeine Hinweise

Arbeitsschritt	Abbildung / Grafik
<p>Anschriften / Warnhinweise</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es ist der am jeweiligen Wagen angebrachte Lastgrenzraaster zu beachten. • Meterlasten. 	
<p>Wagen bewegen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zum Bewegen der Wagen die dafür vorgesehenen Einrichtungen z. B. Seilhaken verwenden. Nicht an Puffertellern und Stirnwänden. 	
<p>Verschub</p> <ul style="list-style-type: none"> • An den dafür vorgesehenen Einrichtungen (Zughaken, Seilhaken). • Max. Anhängelast je Seilhaken 240 t Wagengesamtgewicht. 	
<p>Vor jeder Be- oder Entladung ist das Fahrzeug durch Anziehen der Bremse (wenn vorhanden) oder anderweitig gegen Wegrollen zu sichern.</p>	

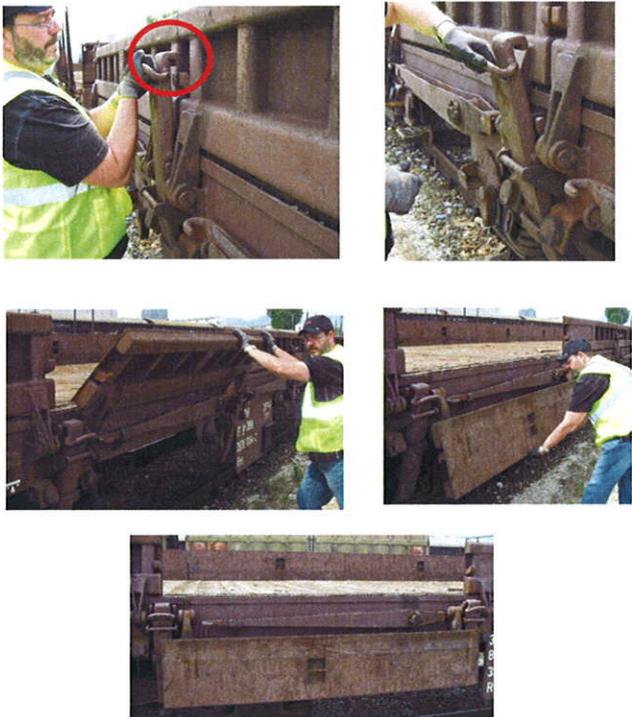
3.2 Seitenwanddrehungen

Arbeitsschritt	Abbildung / Grafik
<p>Allgemein</p> <ul style="list-style-type: none"> Der Wagen ist mit 2 x 6 Seitenwanddrehungen, welche an den Langträgern montiert sind, ausgerüstet. 	
<p>Drehungen umlegen</p> <ul style="list-style-type: none"> Zum Umlegen muss die Runge durch Drehen der Verriegelung entsichert werden. Jetzt kann die Runge 90 ° gedreht und umgelegt werden. Es ist darauf zu achten, dass die Runge komplett umgelegt und in der dafür vorgesehenen Halterung aufliegt. 	
<p>Drehungen aufstellen</p> <ul style="list-style-type: none"> Zum Aufstellen der Runge wird diese um 90 ° gedreht. Durch Drehen und Einlegen der Verriegelung in Richtung Runge wird die Runge gesichert und verriegelt. 	

3.3 Stirnwände

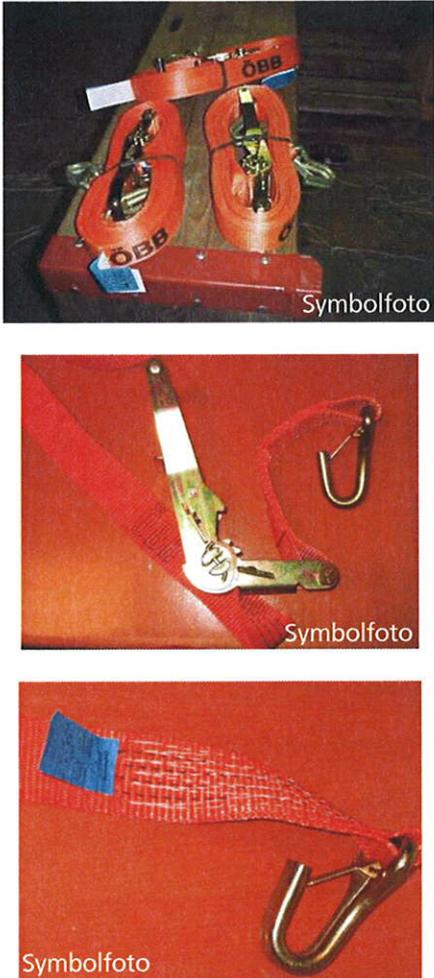
Arbeitsschritt	Abbildung / Grafik
<p>Allgemein</p> <ul style="list-style-type: none"> Der Wagen ist mit 2 umlegbaren Stirnwänden, welche mit je 2 langen Steckungen gesichert sind, ausgerüstet. 	
<p>Stirnwände umlegen</p> <ul style="list-style-type: none"> Das Umlegen darf ausschließlich auf dem Wagen stehend ausgeführt werden. Zum Entsichern der Stirnwände werden die Steckungen ganz nach oben gezogen, bis sie aus der Führung herausgezogen sind. Die beiden Eckverriegelungen werden geöffnet. Nun kann die Stirnwand umgelegt werden. 	
<p>Stirnwände aufstellen</p> <ul style="list-style-type: none"> Zum Aufstellen der Stirnwände werden diese per Hand in die obere Endlage gebracht und so weit als möglich nach oben gedrückt. Die Steckungen in die Führung heben und bis zum Anschlag nach unten rutschen lassen. Es ist darauf zu achten, dass die Rungen komplett eingeschoben werden. Die beiden Eckverriegelungen müssen wieder geschlossen werden. 	

3.4 Seitenwände

Arbeitsschritt	Abbildung / Grafik
<p>Allgemein</p> <ul style="list-style-type: none"> Der Wagen ist mit 12 umlegbaren Seitenwänden, welche mit je 2 Steckungen gesichert sind, ausgerüstet. 	
<p>Seitenwände umlegen</p> <ul style="list-style-type: none"> Das Umlegen darf ausschließlich auf dem Boden stehend ausgeführt werden. Zum Entsichern der Seitenwände werden die Steckungen aus der gesicherten Position so weit nach oben gezogen, bis diese frei sind. Die Rungen zum Körper ziehen und bis zum Anschlag nach unten gleiten lassen. Danach kann die Seitenwand umgelegt werden. 	
<p>Seitenwände aufstellen</p> <ul style="list-style-type: none"> Zum Aufstellen der Seitenwände wird diese per Hand in die obere Endlage gebracht. Die Steckungen werden per Hand bis zum Anschlag nach oben gezogen. Die Rungen Richtung Wageninneres drücken und in die Sicherung einlegen. Es ist darauf zu achten, dass sich die Rungen in der gesicherten (eingersteteten) Position befinden. 	

4. Ladegutsicherung

4.1 Ladung sichern

Arbeitsschritt	Abbildung / Grafik
<ul style="list-style-type: none"> • Zur Ladegutsicherung sind am Wagen folgende Einrichtungen vorhanden: <ul style="list-style-type: none"> ➤ 2 x 4 Zurrösen an den Stirnwänden ➤ 2 x 12 Zurrösen an den Langträgern ➤ 2 x 6 Zurrösen an der Innenseite der Seitenwände ➤ 2 x 4 Haken mit Sicherung an den Langträger 	
<ul style="list-style-type: none"> • Zur Ladegutsicherung sind ausschließlich Bindegurte zulässig, welche der Norm EN 12 195-2 entsprechen <p>Hierauf ist zu achten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Polyester (100 %) <ul style="list-style-type: none"> ➤ gewebt 50 mm breit • Festende Länge: 500 mm bestehend aus <ul style="list-style-type: none"> ➤ 1 Ratsche ➤ 1 Gurtband ➤ 1 Spitz (Draht) – haken mit Sicherung, geeignet für Anschlag an 23 mm Rundstahl – Bindungen von Güterwagen (unter Berücksichtigung von Gebrauchsspuren, Lack und Toleranzen) • Losende Länge: 9.000 mm bestehend aus <ul style="list-style-type: none"> ➤ 1 Spitz (Draht) – haken mit Sicherung, geeignet für Anschlag an 23 mm Rundstahl – Bindungen von Güterwagen (unter Berücksichtigung von Gebrauchsspuren, Lack und Toleranzen) ➤ 1 Gurtband, Gurtenendstück in die Ratsche eingeführt, umgeschlagen und vernäht (gewulstet) • zulässige Zugkraft <ul style="list-style-type: none"> ➤ im geraden Zug: 25 kN ➤ Systembruchkraft im geraden Zug (Haken – Band – Ratsche – Nähte): mind. 50 kN ➤ Bandbruchkraft im geraden Zug: mind. 75 kN 	 <p style="text-align: right;">Symbolfoto</p> <p style="text-align: right;">Symbolfoto</p> <p style="text-align: right;">Symbolfoto</p>

5. Reinigung

5.1 Reinigung der Ladefläche

Arbeitsschritt	Abbildung / Grafik
<ul style="list-style-type: none">• Die Reinigung hat ausschließlich vom Boden aus und bei geöffneten Seitenwänden zu erfolgen!• Zur Reinigung sind geeignete Arbeitsmittel wie z. B. Besen, Kärcher o.ä. zu verwenden.	 A photograph of a flatbed rail wagon with its side walls raised, showing the loading area. The wagon is dark brown and appears to be in a rail yard or station. The side walls are open, and the flatbed surface is visible. The wagon is positioned on tracks, and the background shows other rail infrastructure.

Verhalten bei Beschädigungen am Wagen

6.1 Verständigung und Behandlung von Schäden

Sollte bei der Bedienung des Wagens ein Schaden am Wagen entstehen oder eine massive Schwergängigkeit diverser Bedienungselemente des Wagens feststellbar sein, ist unverzüglich die RCA – Schadwagenhotline zu verständigen.

RCA – Schadwagenhotline

Tel.: +43 1 93000 31713
emw-schadwagen.flotte@railcargo.at

NEU:

Tel.: +43 1 93000 34608
swd-zentral@railcargo.at

Sämtliche Reparaturen am Waggon dürfen nur durch zugelassene Werkstätten durchgeführt werden. Die Entscheidung darüber, in welcher Form die Reparatur durchgeführt wird, trifft Rail Cargo Austria gemäß Allgemeinem Vertrag für die Verwendung von Güterwagen (AVV).